25. BUNDESKONGRESS

für Leitungskräfte in der Altenhilfe

am 21. und 22. November 2019

Wege aus der Dauerkrise

Altenhilfe fordert Perspektive



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V.

DVLAB e.V.

Bundesgeschäftsstelle Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim

Fon: 05121/289 28 72 Fax: 05121/289 28 79

info@dvlab.de • www.dvlab.de

Stand: November 2019

Herzlich willkommen zum 25. Bundeskongress für Leitungskräfte in der Altenhilfe am 21. – 22.11.2019 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Tagungstitel "Wege aus der Dauerkrise – Altenhilfe fordert Perspektive" spiegelt die gravierende Misere wider, in der wir uns befinden. Es war früh absehbar, dass uns auch die Arbeitsergebnisse der Konzertierten Aktion Pflege der Bundesregierung hieraus nicht befreien.

Nach wie vor fehlt offensichtlich die Bereitschaft, über ein Gesamtkonzept zu verhandeln, das die diversen bekannten Baustellen abräumt und gleichzeitig eine solide Finanzierung der Pflegeversicherung und ihrer Leistungen sichert. Stattdessen müssen wir weiterhin Effizienzverluste durch voneinander abweichende Interessenlagen der unterschiedlichen Kostenträger sowie der Bundesländer hinnehmen. Ein Übriges leistet der ständige Wechsel der politisch Verantwortlichen, verbunden mit einem teilweise nicht zielführenden Aktionismus. Die Folge ist seit Jahren eine zunehmende Arbeitsverdichtung zur Bewältigung der zahllosen Reformen ohne nachhaltige Verbesserung der Gesamtsituation. Die Triebfeder, Gutes bewirken zu wollen, reicht nicht aus. Vielmehr benötigt die Altenhilfe dringend ein klares, wegbereitendes Signal für den Arbeitsmarkt, dass sie ein gutes und auskömmliches Arbeitsfeld ist. Ohne dieses Signal wird der Branche das notwendige Personal verwehrt bleiben und die Krise sich weiter verschärfen.

Auf dem 25. Bundeskongress wollen wir deshalb die Diskussion fortsetzen und bewerten, was geleistet werden muss, um wirksamen Wegen aus der Dauerkrise Geltung zu verschaffen.

Wir beleuchten kritisch die gegenwärtige Situation, hinterfragen die Ziele der Bundesregierung und stellen Überlegungen zur zukünftigen Finanzierung der Pflegeversicherung vor. Dabei haben wir einen besonderen Blick für die Entwicklung der Eigenanteile. Verbesserungen wie die zu erwartende Angleichung der in den Ländern gravierend voneinander abweichenden Personalausstattung der Heime werden ebenso zu Kostensteigerungen führen wie ein möglicher Flächentarifvertrag. Wir diskutieren über diese Maßnahmen und erörtern, ob die gesetzlichen Regulierungen u.a. zum Wagnisausgleich die Investitionsbereitschaft in der Altenhilfe nicht hemmen und damit alle Verbesserungsbemühungen konterkarieren.

Dieses schwierige Themenfeld wird durch weitere wichtige Themen ergänzt. Dazu zählen z.B. der Arbeitsschutz und das betriebliche Gesundheitsmanagement, die neuen Qualitätskriterien, der neue Expertenstandard Demenz oder aktuelle Studienergebnisse zur palliativen Versorgungssituation in der Langzeitpflege.

Auf dem 25. Bundeskongress erwarten wir 500 Leitungskräfte. Seien auch Sie in Berlin mit dabei, wenn hochkarätige Referentinnen und Referenten sowie PolitikerInnen des Deutschen Bundestages ihre Vorstellungen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Altenhilfe vorstellen und diskutieren. Das sind ausgezeichnete Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wissenstransfer und einen guten kollegialen trägerübergreifenden Austausch. Wir freuen uns auf Sie!

Mit kollegialen Grüßen

Datar Dürrmann

Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.

Programm

Donnerstag, 21.11.2019

Ab 8.00 Uhr Registrierung im Hotel Berlin, Berlin Begrüßungskaffee 10.30 - 10.45 Uhr Einführung in den Kongress Peter Dürrmann, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. 10.45 – 11.25 Uhr Herausforderung Altenpflege für die Politik Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung Sabine Weiss, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Berlin 11.25 - 12.05 Uhr Chancen oder zu große Risiken im deutschen Pflegemarkt? Arno Schwalie, München 12.05 - 12.25 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung 12.25 - 13.05 Uhr Wie schlimm ist es wirklich? Daten und Fakten zur Situation in der Pflege Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen 13.05 – 14.05 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung 14.05 - 15.50 Uhr Aktuelle Informationen zur Höhe des Wagniszuschlages Welche Gewinnchance ist angemessen? Dr. Markus Plantholz, Hamburg Eine irreguläre Säule des deutschen Pflegesystems Problemlagen der sog. 24-Stunden-Pflege Dr. Jonas Hagedorn, Frankfurt am Main Fürsorge und Gewinnstreben in der Pflege

sind unvereinbar

15.50 – 16.15 Uhr

Prof. Dr. Hartmut Remmers, Osnabrück

Pause und Besuch der Ausstellung

16.15 - 16.45 Uhr

Gutachten stützt Paradigmenwechsel in der Pflege

Eine grundlegende Struktur- und Finanzreform der Pflegeversicherung ist nötig und möglich Bernhard Schneider, Pro Pflegereform, Stuttgart

16.45 - 18.00 Uhr

Stiefkinder: Gefährdungsanalyse und betriebliches Gesundheitsmanagement Zielsetzung der Konzertierten Aktion Pflege: 100 Prozent Umsetzungsrate

Welche Unterstützung kann die Berufsgenossenschaft leisten? Hinweise für die Praxis vor Ort Norbert Schmidt, Berlin

Gesundheitsmanagement für Pflegende Erfolge mit externer Mitarbeiterberatung Dr. Barbara Ruß-Thiel, Nehmten

18.00 – 18.15 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung

18.15 - 19.15 Uhr

Unerhört: Vom Verlieren und Finden des Zusammenhalts

Die Gesellschaft bricht auseinander was können wir tun? Diakonie-Präsident Ulrich Lilie, Berlin

Im Anschluss:

"Berliner Abend" im Hotel Berlin, Berlin Get together inkl. Buffet, Bier und Softgetränke

Programm

Freitag, 22.11.2019

9.30 – 10.10 Uhr Der neue Expertenstandard Demenz

Was erwartet die Praxis – was hilft er der Praxis?

Martin Dichter, Witten

10.10 – 10.50 Uhr **Das Sterben planen**

Ergebnisse eines Forschungsprojektes zur Palliativkultur in Pflegeheimen *Prof. Dr. Thomas Klie, Freibura*

10.50 – 11.20 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung

11.20 – 12.00 Uhr Ist das alles noch zu schaffen?

Die neue Qualitätsprüfung und Qualitätsbewertung: Betrachtungen und Arbeitshinweise für die Praxis

betrachtungen und Arbeitsmilweise für die

Stephan Dzulko, Göttingen

12.00 – 13.00 Uhr Pro & Contra: Braucht die Pflege einen

flächendeckenden Tarifvertrag?

Konkrete Auswirkungen auf die Beschäftigten

und Leistungserbringer **Pro:** Grit Genster (ver.di)

Contra: Dr. Sven Halldorn (bpa Arbeitgeberverband)

Moderation: Georg Nicolay (DVLAB), Köln

13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung

14.00 - 15.30 Uhr

Diskussion:

Wie teuer wird die Pflegeversicherung? Höhere Löhne, zusätzliches Personal, höhere Eigenanteile. Auf dem Podium diskutieren:

- Bernhard Schneider, Pro Pflegereform, Stuttgart
- Erwin Rüddel, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin
- · Kordula Schulz-Asche, Sprecherin für Pflegepolitik und Altenpolitik der Bundestagsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen Moderation: Peter Dürrmann

15.30 – 15.45 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung

15.45 - 16.25 Uhr

Wir müssen die schwierigen Herausforderungen meistern!

Wie kann Leitungskräften dies gelingen? Prof. Dr. Wilfried Schlüter, Zwickau

Im Anschluss:

"Auf 5 Minuten"

Schlussbetrachtung und Ausblick Peter Dürrmann, DVLAB e. V.

Referentinnen und Referenten



Martin Dichter

Gesundheits- und Krankenpfleger, Ph.D., Post Doc Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE); Witten, Vorsitzender Deutscher Berufsverband Pflegeberufe (DbfK) Nordwest



Peter Dürrmann

Dipl.-Sozialpädagoge/-arbeiter, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. und Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Sprecher des Bündnisses für Altenpflege; Holle



Stephan Dzulko

context wissenswerk Hattorf, Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Mitglied im DVLAB Bundesvorstand, langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB); Göttingen



Grit Genster

Seit 2015 Leiterin des Bereichs Gesundheitspolitik von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin; zuvor Ressort-koordinatorin der ver.di-Bundesverwaltung sowie stellvertretende Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführerin der ver.di-Bezirksverwaltung Wuppertal-Niederberg; Berlin



Dr. Jonas Hagedorn

Dipl.-Theologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Oswald von Nell-Breuning-Institut der Phil. Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main



Dr. Sven Halldorn

Volkswirt, Geschäftsführer des bpa Arbeitgeberverbandes; vormals u.a. Referent im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium sowie Büroleiter im Deutschen Bundestag; Geschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie und Abteilungsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft; Berlin



Dr. Marion HartfielDirektorin Parkresidenz Alstertal Hamburg, Sprecherin der
DVLAB Landesgruppe Hamburg, Mitglied des Landesvorstandes des bpa; Hamburg



Prof. Dr. Thomas Klie
Rechtsanwalt, Leiter des Institutes AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg; Freiburg



Ulrich Lilie
Ev. Theologe, seit 2014 Präsident der Diakonie Deutschland, seit 2017 Vorsitzender des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung sowie stellvertretender Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (BAGFW): Berlin



Georg Nicolay

Dipl.-Pädagoge, idea-care – Trägerberatung in der Altenhilfe, u. a. langjähriger Geschäftsführer der Gesellschaft für Dienste im Alter (GDA) sowie der Rentaco, DVLAB Bundesvorstand; Köln



Dr. Markus PlantholzFachanwalt für Medizinrecht, Partner der Sozietät Dornheim Rechtsanwälte & Steuerberater (Hamburg), Mitherausgeber und Redaktionsbeirat mehrerer Zeitschriften und Schriftreihen im Medizin- und Sozialrecht; Hamburg



Prof. Dr. Hartmut Remmers Seit 2002 Professur für Pflegewissenschaft an der Universität Osnabrück, Studium u.a. der Soziologie und Psychologie, Ausbildung zum Krankenpflegehelfer; Osnabrück

Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Heinz Rothgang

Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bremen sowie dort auch Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik; Mitglied im Beirat des BMG zur Überprüfung, zur konkreten Ausgestaltung bzw. zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs; Bremen



Dr. Barbara Ruß-Thiel

Ärztin, Geschäftsführerin der AHG ASSIST GmbH, bundesweiter Anbieter externer Mitarbeiterberatung (EAP); Nehmten



Erwin Rüddel

CDU-Bundestagsabgeordneter, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, Mitglied des Bundesfachausschusses "Gesundheit und Pflege" der CDU; Berlin



Prof. Dr. Wilfried Schlüter

Professor für Management- und Planungstechniken an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften; langjährige Berufserfahrungen als Heimleiter, Berater, Fortbildner sowie als Mediator; Bremen



Norbert Schmidt

Bezirksstellenleiter bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege – BGW; Berlin



Bernhard Schneider

Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung GmbH, von 2005 bis 2017 Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Verbandes für Altenarbeit und Pflege (DEVAP); Stuttgart



Kordula Schulz-Asche

Bundestagsabgeordnete für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dort u.a. Sprecherin für Prävention und Gesundheitsförderung; Mitglied im Gesundheitsausschuss sowie im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Berlin



Arno Schwalie

Seit 2017 Vorstandsvorsitzender von KORIAN Deutschland und der CURANUM AG, Mitglied des Exekutivkomitees der KORIAN S.A. Frankreich, Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaftslehre, Diplom-Immobilienökonom, vormals Geschäftsführer und Area Vice President für Mittel- und Südeuropa bei der Rezidor Hotel-Gruppe; München



Sabine Weiss

Rechtswissenschaftlerin, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, u.a. Mitglied im Bundesvorstand der CDU, seit 2009 Mitglied im Deutschen Bundestag; Berlin

Fachausstellung 25. Bundeskongress

Mit freundlicher Unterstützung durch:













Kongressmitgliedschaft im DVLAB

Sichern Sie sich auf dem 25. Bundeskongress gleich alle Vorteile!

- Organisierter kollegialer Austausch in einem starken Netzwerk
- Zugriff auf sämtliche Informationsmedien des DVLAB
- Jährlich kostenfreie Teilnahme an zwei Management-Seminaren
- Vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen
- Vorzugskonditionen für den Bundeskongress
- Absicherung durch eine Berufsrechtsschutzversicherung

Der besondere Vorteil für Sie:

Wenn Sie auf dem 25. Bundeskongress DVLAB-Mitglied werden, zahlen Sie für 2020 nur den halben Jahresbeitrag von 110 Euro statt 220 Euro!

Jahresabschlussveranstaltung

13.12.2019 in Kassel

Praktische Vorbereitung auf die neue Qualitätsprüfung

Seminarthemen:

- Rechtliche Grundlagen
- Inhalte der neuen Qualitätsprüfung sowie der Plausibilitätsprüfungen
- ggf. erforderliche Änderungen durch die neue Qualitätsprüfung in der Einrichtung
- Zukünftige Gewichtung der Dokumentation
- Die richtige Vorbereitung
- Viele praxisnahe Tipps

Teilnahmegebühr:

240 € für Nichtmitglieder 100 € für Mitglieder*

(*gehört nicht zu den zwei kostenlosen Seminaren für Mitglieder)

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context wissenswerk Hattorf, Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Mitglied im DVLAB Bundesvorstand, langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB); Göttingen



Ab dem 01.11.2019 gelten die neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien für den vollstationären Bereich. Die neue Qualitätsprüfung unterscheidet sich grundsätzlich von der Bisherigen. Während Aspekte der Strukturqualität kaum noch eine Rolle spielen, steht nun die Ergebnisqualität unter Zugrundelegung der Intention des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs absolut im Vordergrund. Dies erfordert in sehr vielen Einrichtungen an verschiedenen Stellen ein Umdenken und ggf. eine Anpassung der Prozesse innerhalb der Einrichtung.

Da viele Einrichtungen bisher mit der Vorbereitung auf die halbjährlichen Indikatorenmeldungen beschäftigt sind, bleibt oftmals die Vorbereitung auf die neue Qualitätsprüfung auf der Strecke. In diesem Seminar werden die Inhalte der neuen Prüfung vorgestellt und praxisnahe Tipps für die Vorbereitung gegeben.

Weitere Infos: www.dvlab.de



DVLAB e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121/289 28 72 • Fax: 05121/289 28 79
info@dvlab.de • www.dvlab.de